

F 3406/22

AKTUELLE FRAGEN DER HILFEN ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN

Housing First – Konzepte und Umsetzungen

07.04.2022, 14.00 Uhr bis 08.04.2022, 11.45 Uhr

Digital

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Michèle Andiel, Referentin der Geschäftsführung, Neue Wohnraumhilfe Darmstadt

Prof. Dr. Volker Busch-Geertsema, Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e. V. (GISS), Bremen

Heinz Hermann Flint, Soziale Dienste SKM gGmbH, Osnabrück

Hannah Kreinsen, Projekt gesamtstädtische Steuerung (GStU), Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin (SenIAS Berlin)

Mona Monsieur, asphalt e.V. – Verein zur Förderung obdachloser und armer Menschen, Düsseldorf; Projekt Housing-First-Fonds

Doreen Petri, Geschäftsführerin, Neue Wohnraumhilfe Darmstadt

Werena Rosenke, Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V., Berlin

LEITUNG

Dr. Rolf Jordan, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Arbeitsfeld II: Grundlagen sozialer Sicherung, Sozialhilfe, soziale Leistungen

INHALT

Seit mehreren Jahren wird bei der Versorgung obdachloser Menschen mit Wohnraum die Methode des so genannten „Housing First“-Ansatzes in einer Reihe von Kommunen erprobt und evaluiert. Die bisher vorliegenden Ergebnisse und Erfahrungen zeigen, dass das Risiko von Drehtür-Effekten deutlich niedriger und die Akzeptanz der Zielgruppe bei diesem Ansatz im Vergleich zu etablierten Instrumenten der Wohnraumversorgung deutlich höher liegt.

Der Deutsche Verein will mit der Fachtagung zu einer breiteren Diskussion des Ansatzes beitragen. Hierzu sollen die bisherigen Praxiserfahrungen des „Housing First“-Ansatzes zur Überwindung von Wohnungslosigkeit vorgestellt und Schlussfolgerungen für die Übertragung des Ansatzes in weitere Kommunen diskutiert werden.

ZIELE

Im Rahmen der Fachtagung werden die maßgeblichen Definitionen und Formate von „Housing First“ präsentiert und Modelle zur Entwicklung des Ansatzes vor Ort aufgezeigt. Dabei soll u. a. der Frage nachgegangen werden, wie dieser Ansatz in Ergänzung zu den bereits bestehenden Angebotsstrukturen umgesetzt werden kann. Durch geeignete Best Practice-Beispiele sollen Inhalte und Methoden praxisnah vermittelt werden.

ZIELGRUPPEN

Kommunen, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, Anbieter von sozialen Dienstleistungen, zuständige Landes- und Bundesministerien.

PROGRAMMVERLAUF

DONNERSTAG – NACHMITTAG, 07.04.2022

Uhrzeit

14.00	Begrüßung und Eröffnung Dr. Rolf Jordan, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein
14.15	Housing First – ein innovativer Ansatz zur Versorgung wohnungsloser Menschen mit komplexen Problemlagen mit Wohnraum? Prof. Dr. Volker Busch-Geertsema, Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e. V. (GISS), Bremen
15.15	Housing First im Spiegel des Berliner Strategieprozesses zur Wohnungshilfe: Rückblick – Zwischenstand – Ausblick Hannah Kreinsen, Projekt gesamtstädtische Steuerung (GStU), Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin (SenIAS Berlin)
16.15	Kaffeepause

16.30	Beschaffung von und Zugang zu eigenem Wohnraum als Kernelement Ambulanter Wohnhilfen – Ergebnisse einer Praxiserhebung Werena Rosenke, Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V., Berlin
17.30	Zusammenfassung Dr. Rolf Jordan, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein
17.45	Ende des ersten Tages

FREITAG - VORMITTAG, 08.04.2022

Uhrzeit

09.00	Arbeitsgruppen AG 1: Vom Projekt zum regelhaften Angebot? – Entwicklung und Implementierung von Housing First am Beispiel Housing First-Fonds Mona Monsieur, asphalt e.V. – Verein zur Förderung obdachloser und armer Menschen, Düsseldorf; Projekt Housing-First-Fonds AG 2: Ambulante Hilfen in Wohnraum für wohnungslose Menschen mit komplexen Problemlagen – (wie) geht das? Heinz Hermann Flint, Soziale Dienste SKM gGmbH, Osnabrück AG 3: „Wohnraum für Wohnungslose“ – Wohnraumbeschaffung als wichtige Voraussetzung für eine Housing First-Strategie Doreen Petri, Geschäftsführerin, und Michèle Andiel, Referentin der Geschäftsführung; Neue Wohnraumhilfe Darmstadt
10.00	Kaffeepause
10.15	Ergebnisse der Arbeitsgruppen
10.45	Abschlussdiskussion: Housing First - „Alter Wein in neuen Schläuchen?“
11.45	Ende der Tagung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

18.03.2022

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Dr. Rolf Jordan, wissenschaftlicher Referent
Telefon: 030 62980 301
jordan@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

John Richter, Veranstaltungsmanagement

Telefon: 030 62980 606

j.richter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

38,00 Euro

Nichtmitglieder

48,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/de/va-22-housing-first>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine

Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de